



Kanton Zürich
Baudirektion
Amt für Raumentwicklung
Archäologie und Denkmalpflege

Inventar der Denkmalschutzobjekte von überkommunaler Bedeutung

- Das Inventar** Das Inventar listet Bauten und Anlagen auf, die aufgrund ihrer historischen Bedeutung wichtige Zeugen vergangener Epochen sind. Mit der Aufnahme ins Inventar wird ein Objekt nicht unter Schutz gestellt, sondern eine Schutzvermutung festgehalten.
- Schutzzweck** Der im Inventarblatt aufgeführte Schutzzweck hält in allgemeiner Art und Weise fest, wie der Charakter der Bauten bewahrt werden kann. Welche Bestandteile der Bauten im Detail erhalten werden sollen, ist nicht im Inventarblatt festgelegt, sondern wird im Rahmen eines Bauvorhabens entschieden. Dies betrifft neben dem Gebäudeäusseren auch das Gebäudeinnere und die Umgebung. Bei Bauvorhaben empfiehlt es sich, frühzeitig mit der kantonalen Denkmalpflege Kontakt aufzunehmen. Sie bietet Eigentümerinnen und Eigentümern unentgeltliche Beratung an.
- Aktualität der Inhalte** Die im Inventarblatt wiedergegebenen Informationen zu einem Objekt beruhen auf dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Festsetzung. Neuere Informationen, etwa zu jüngsten Massnahmen oder zum aktuellen Zustand eines Objekts, können bei der kantonalen Denkmalpflege eingeholt werden.
- Fragen und Anregungen** Verfügen Sie über weitere Informationen zu den Bauten im Inventar? Haben Sie Fragen zum Inventar? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf und beachten Sie den Flyer «Fragen & Antworten» auf unserer Internetseite:
- zh.ch/denkmalinventar
- Disclaimer** Das Inventarblatt gilt nicht als vorsorgliche Schutzmassnahme im Sinne von § 209 Planungs- und Baugesetz.
- Nutzungsbedingungen** Dieses Inventarblatt wurde unter der Lizenz «Creative Commons Namensnennung 4.0 International» (CC BY 4.0) veröffentlicht. Wenn Sie das Dokument oder Inhalte daraus verwenden, müssen Sie die Quelle der Daten zwingend nennen. Mindestens sind «Kanton Zürich, Baudirektion, kantonale Denkmalpflege» sowie ein Link zum Inventarblatt anzugeben. Weitere Informationen zu offenen Daten des Kantons Zürich und deren Nutzung finden Sie unter zh.ch/opendata.

Kindergarten Max-Müller-Strasse

Gemeinde

Dietikon

Bezirk

Dietikon

Ortslage

Im Hofacker

Planungsregion

Limmattal ZPL

Adresse(n) Max-Müller-Strasse 2
Bauherrschaft Politische Gemeinde Dietikon
ArchitektIn Bolliger & Ungemacht
Weitere Personen
Baujahr(e) 1952
Einstufung regional
Ortsbild überkommunal nein
ISOS national nein
KGS nein
Datum Inventarblatt 13.09.2019 Anne-Catherine Schröter

Objekt-Nr.

24301799

Festsetzung InventarAREV Nr. 0848/2019 Liste und
Inventarblatt**Bestehende Schutzmassnahmen**

-

Schutzbegründung

Der Kindergarten Max-Müller-Strasse, auch Kindergarten «Hofacker» genannt, ist ein typischer und sehr gut erhaltener architektur- und sozialgeschichtlicher Zeuge für den Kindergartenbau der unmittelbaren Nachkriegszeit im Limmattal. In den 1940er und 1950er Jahren setzte mit dem rasanten Bevölkerungswachstum ein regelrechter Kindergarten-Bauboom im Kanton ein. Die Stadt Dietikon, die Mitte der 1950er Jahre bezogen auf ihre Einwohnerzahl zu den kinderreichsten Gemeinden des Kantons gehörte, ist dafür ein exemplarisches Beispiel. Der Kindergarten Max-Müller-Strasse weist alle Merkmale auf, die für die Kindergartenbauten aus dieser «Boomzeit» charakteristisch sind. So die gedeckte sog. Garten- bzw. Pausenhalle und der grosszügige Pausenplatz zur sonnigen Südseite hin, die dem pädagogischen Ideal nach Freiluftziehung entsprechen. Auch der kindgerechte Massstab sowie die im Innern erhaltene Ausstattung mit Einbauschränken sind typisch für diese Zeit und zeichnen den Kindergarten Max-Müller-Strasse aus. Er ist zudem ein Zeuge des Landstils, für den die teilweise holzverschalteten Fassaden, die Satteldächer mit offener Dachuntersicht, die Klinkerböden im Inneren sowie die polygonalen Granitplatten der Aussenraumgestaltung kennzeichnend sind. Kantonsweit sind nur noch wenige in Qualität und Erhaltungszustand vergleichbare Kindergärten erhalten, u.a. der Kindergarten Acker in Männedorf (Ackerstrasse 24; Vers. Nr. 01209) oder der Doppelkindergarten «Im Widmer» in Langnau a. A. (Widmerstrasse 4; Vers. Nr. 00159).

Schutzzweck

Erhaltung der bauzeitlichen Substanz des Kindergartens in ihrer charakteristischen Materialisierung und Formensprache. Erhaltung der bauzeitlichen festen Ausstattungselemente. Erhaltung eines ergänzenden Freiraumes, der die Wirkung des Gebäudes gewährleistet.

Kurzbeschreibung

Situation / Umgebung

Der Kindergarten liegt am südwestlichen Rand der Einfamilienhaussiedlung «Hofacker» im SO Dietikon. Im S und W schliessen baumbestandene Grünflächen an, durch die der Schäflibach in einer Schlaufe den Kindergarten umfließt.



Kindergarten Max-Müller-Strasse

Objektbeschreibung

Der Kindergarten ist ein eingeschossiger Putzbau bestehend aus einem annähernd quadratischen Unterrichtsraum und einem an der Südwestecke anschliessenden schmalrechteckigen Erschliessungstrakt mit Eingangsbereich, Garderobe, Toiletten und Heizraum. Beide Gebäudeteile sind durch ein Satteldach mit Pfannenziegeln gedeckt und weisen eine offene Dachuntersicht auf. An der Nordseite des Erschliessungstraktes liegt der sorgfältig gestaltete und überdachte Haupteingang mit Windfang. Eine weitere Tür führt über eine kleine gedeckte Gartenhalle auf den Pausenplatz im SO. Die Südostfassade des Unterrichtsraums wird durch ein grossformatiges Holzgefasstes Fensterband durchbrochen und ist bis auf den Sockelbereich vertikal Holzverschalt. Die anderen Trauffassaden weisen auf Kniestockhöhe ebenfalls eine Holzverschalung auf und sind im Übrigen wie die Giebelfassaden verputzt.

Baugeschichtliche Daten

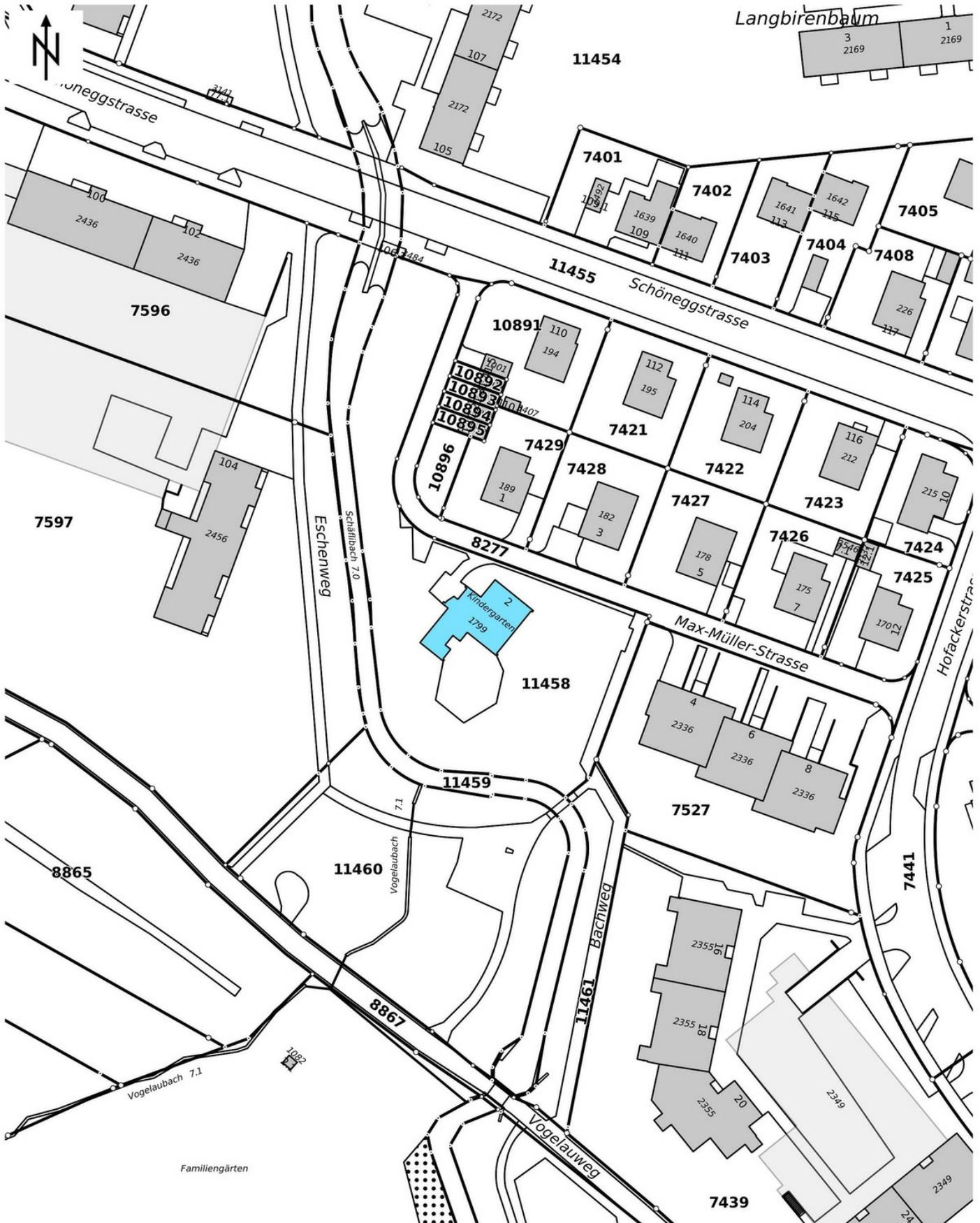
1952 Bau des Kindergartens
1987–1988 Fassadenreparatur und teilweise neuer Anstrich, Anschluss des Kindergartens an das Gasnetz, Architekt: G. Tschernitschegg, Bauherrschaft: Schulpflege Dietikon

Literatur und Quellen

- Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Inventar der überkommunalen Schutzobjekte, Dietikon, Vers. Nr. 01799, 2006, Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Kurzinventar, Dietikon, Inv. Nr. IV/15, Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.



Inventarrevision Denkmalpflege



Kindergarten Max-Müller-Strasse



Kindergarten Max-Müller-Strasse, Ansicht von SO, 06.10.2017 (Bild Nr. D101132_80).



Kindergarten Max-Müller-Strasse, Ansicht von NW, 05.08.2014 (Bild Nr. D100658_36).

Kindergarten Max-Müller-Strasse



Kindergarten Max-Müller-Strasse, Eingangsbereich, 06.10.2017 (Bild Nr. D101132_84).